



SÜDAMERIKA: PERU

PERU – LODGE-TREKKING MIT LAMAHIRTEN

- > 6-tägiges Trekking in der Cordillera Vilcanota (ca. 5 Std. täglich)
- > Wanderungen: 2 x leicht (ca. 3 Std.), 1 x mittelschwer (ca. 6 Std.)
- > Mit Lamas und Alpakas als ständige Wegbegleiter durch die Anden trekken
- > Die mystische Inkastadt Machu Picchu entdecken
- > Langsame Akklimatisation – im Heiligen Tal wandern
- > Durch die roten Sandstein-Formationen des Vinicunca streifen
- > In nachhaltig geführten Lodges des Projektes Camino del Apu Ausgangate übernachten

Bunt gestreifte Sedimenthügel, schneebedeckte Anden-Gipfel, die sich im türkisfarbenen Wasser der Gletscherseen spiegeln, geheimnisvolle Inkastätten inmitten der Bergwelt. Lama- und Alpakahirten begleiten uns auf dem mehrtägigen Trekking auf versteckten Inkapfaden durch das Gebirge der Cordillera Vilcanota – den 6.384 m hohen Apu Ausangate haben wir immer im Blick. Bei klarem Wetter ist er sogar von der Inkahauptstadt Cusco aus zu sehen. Sein Gipfel gilt für die Andenvölker als "Apu", als heilige Berggottheit, als Beschützer der Bewohner und ihrer Tiere. Unsere "Andenkamele" sind unsere treuen Weggefährten und übernehmen den Gepäcktransport. Die ersten Sonnenstrahlen begrüßen uns und lassen den Vinicunca in seiner Farbenpracht noch intensiver leuchten. Der Vinicunca wird daher gerne "Rainbow Mountain" – der Regenbogenberg – genannt. Dieser spektakuläre Fotospot ist aber nur einer der vielen Highlights auf dem Apu Ausangate Lodge-Trekking. Wir überqueren zu Fuß Pässe mit über 4.500 m und genießen atemberaubende Weitblicke über die Anden. Während des Trekkings sind die Lodges der Organisation "Camino del Apu" unser komfortables Zuhause. Dabei helfen wir Arbeits- und Ausbildungsplätze zu sichern und Landflucht zu verhindern, denn die Betreiber der Unterkünfte sind die Dorfbewohner selbst. Freuen Sie sich auf ein Trekking mit einem richtigen Dach über dem Kopf, einer heißen Dusche im Zimmer, bester Verpflegung durch lokale Köche und intensiven Begegnungen mit Hirten und Dorfbewohnern in wunderschöner Natur!

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf dem Trekking inmitten der Cordillera Vilcanota. Wir übernachten dabei nachhaltig geführten Lodges des Projektes Camino del Apu Ausangate und lernen das Leben der Dorfbewohner kennen. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 6 Std. Gehzeit auf befestigten, oftmals steilen Wegen. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich. Gehzeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die Wanderungen werden regelmäßig durcherholbare Pausen unterbrochen,

vor dem Trekking können einzelne Tagesetappen ausgelassen werden. Während des Trekkings ist dies nicht möglich. Tragtiere transportieren das gesamte Gepäck, sodass wir nur das Notwendigste (Pullover/Fleece, Trinkflasche, Fotoausrüstung etc.) in unserem Wanderrucksack tragen. Höhe: Aufgrund des Aufenthalts in Höhenlagen über 2.500 m besteht die Möglichkeit der Höhenkrankheit (AMS). Symptome reichen von Kopfschmerzen und Schwindel bis hin zu bedrohlichen Hirn- oder Lungenödemen. Um die Gefahr zu verringern, ist der Reiseverlauf so konzipiert, dass zu Beginn der Reise die Möglichkeit zur Anpassung gegeben ist und der Körper sich an die veränderten Verhältnisse gewöhnen kann. Dazu gehört langsames und stetiges Gehen sowie die Aufnahme von ausreichend Flüssigkeit. Dennoch bleibt eine Belastung für den Körper und wir bitten Sie vor Abreise Ihren Hausarzt zu konsultieren. Außerdem bietet Hypoxicum, das Institut für Höhentaining in München, die Möglichkeit, sich schonend und punktgenau auf den Aufenthalt in der Höhe vorzubereiten. Der dort offerierte Höhenverträglichkeitstest gibt Aufschluss darüber, wie Ihr Körper auf Höhenluft reagiert und dient als Grundlage für einen individuell zugeschnittenen Trainingsplan. Kontakt und Information: Institut für Höhentaining - Hypoxicum München, Inhaber Flavio Mannhardt, Spiegelstr. 9, 81241 München, Tel.: 089 551 356 20, E-Mail: info@hypoxicum.de, Website: www.hypoxicum.de Weitere Informationen finden Sie unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoehe-auf-reisen. Unterbringung: In den Städten übernachten wir in Hotels der Mittelklasse. Alle Zimmer sind gemütlich eingerichtet und verfügen über ein Badezimmer. Während des Trekkings übernachten wir in den Lodges des nachhaltigen Projekts "Camino del Apu Ausangate". Die Lodges befinden sich in abseits gelegenen Gebieten. Drei der vier Lodges befinden sich auf gut 4.800 m Höhe. Die Gästezimmer selbst sind nicht geheizt, es stehen jedoch warme Daunendecken sowie in den kalten Monaten zusätzliche hochwertige Alpaka-Wolldecken zur Verfügung. Ein Schlafsack ist somit nicht notwendig. Mehr Informationen zu dem Projekt Camino del Apu Ausangate finden Sie unter <https://www.hauser-exkursionen.de/go-green/camino-apu-ausangate-trekking>. Verpflegung: Bei dieser Reise ist Frühstück inkludiert, sowie Mittagessen an 2 Tagen. Während des Trekkings ist auch Mittag- und Abendessen inkludiert. Trinkflaschen können während des Trekkings beim Frühstück, Mittagessen und bei Ankunft in den Lodges aufgefüllt werden. Wir werden von Köchen mit lokalen Produkten und einheimischen Gerichten versorgt. Wenn die Mahlzeiten nicht inkludiert sind, werden wir die Möglichkeit haben in landesüblichen Restaurants Spezialitäten zu probieren oder uns einen Snack zu kaufen. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches und veganes Essen ist nach Voranmeldung möglich. Transport: Alle Transfers laut Programm werden mit einem privaten Kleinbus durchgeführt. Stromversorgung: Während des Trekkings besteht nur in der Lodge Anantapata Tambo die Möglichkeit zum Aufladen von Elektrogeräten. Je nach Strombedarf empfiehlt sich die Mitnahme eines externen Akkus (Powerbank). Leitungswasser: Leitungswasser nur gefiltert oder abgekocht trinken. In Lebensmittelgeschäften kann Trinkwasser in Flaschen gekauft werden. Respekt: Respekt ist in unbekanntem Kulturkreisen besonders wichtig und sollte für alle Teilnehmenden selbstverständlich sein. Wir bitten um taktvolles Verhalten gegenüber der einheimischen Bevölkerung, vor allem außerhalb der großen Städte. Wichtige Hinweise: Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.-Nr. +49 30 18172000.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise nach Peru

Abreise in Deutschland und Flug nach Peru

2. Reisetag: Stadtbesichtigung in Lima

Ankunft in Lima. Wir werden von unserer Reiseleitung abgeholt und zum Hotel gebracht. Danach erkunden wir zusammen die Hauptstadt. Der historische Stadtkern wurde 1991 von der UNESCO zum Kulturerbe der Menschheit erklärt. Wir folgen zunächst den Spuren des „Konquistador“ Francisco Pizarro, der den Hauptplatz (die "Plaza de Armas") noch persönlich absteckte. Dann besuchen wir die Kathedrale und unternehmen einen Spaziergang durch die Altstadt. Im Archäologischen Museum erleben wir über 5 Jahrtausende Geschichte – ein guter Einstieg in unsere Reise. Den Nachmittag haben wir zur freien Verfügung.

Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Unterkunft: Hotel José Antonio Executive in Lima | Verpflegung: F

3. Reisetag: Flug von Lima nach Cusco, Weiterfahrt nach Ollantaytambo

Wir fliegen über die Anden nach Cusco (3.416 m). Im historischen Zentrum der alten Inkahauptstadt schnuppern wir zum ersten Mal Höhenluft. Um die Höhenanpassung zu erleichtern, fahren wir zum Übernachten ins Urubamba-Tal (2.850 m), auch „Valle Sagrado“ oder „Heiliges Tal der Inka“ genannt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wir können im Hotel entspannen oder einen ersten kurzen Spaziergang zwischen den Inkamauern im historischen Kern Ollantaytambo unternehmen.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 75 km | Unterkunft: La Casa Blanca Lodge in Ollantaytambo | Verpflegung: F

4. Reisetag: Besuch des "Heilige Tals der Inka": Ollantaytambo und Pisac, kurze Wanderung

Morgens besuchen wir Ollantaytambo. Sprachlos stehen wir vor den Steinmetzarbeiten der Inka: Bis zu 60 Tonnen schwere Porphy-Quader haben die Bauherren dieser Anlage über große Entfernungen hierher versetzen lassen! Unterwegs begegnen uns zum ersten Mal die indigenen Bewohner der Hochtäler in ihren bunten Trachten. Anschließend besuchen wir Pisac, eine bedeutende Bergfestung der Inka. Die Anlage umfasste Häuser, Paläste, Tempel und Grabmäler und erstreckte sich über mehrere Quadratkilometer. Ihre Überreste zeugen von der Kunstfertigkeit der Inka als Baumeister. Eine gemütliche Wanderung durch die archäologische Stätte vermittelt uns einen Eindruck von den einst riesigen Ausmaßen des Ortes.

Gehzeit: ca. 03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 120 km |
Aufstieg: 200 m | Abstieg: 200 m | Unterkunft: La Casa Blanca Lodge in Ollantaytambo |
Verpflegung: F

5. Reisetag: Tagesausflug nach Moray und Maras, kurze Wanderung

Auf der Fahrt nach Moray erleben wir ein faszinierendes Anden-Panorama. Auf den rätselhaften Terrassen in Moray pflanzten die Inka vermutlich verschiedene Nutz- und Heilpflanzen an. In Maras erfahren wir Näheres über die Salzgewinnung, die heute noch genauso funktioniert wie schon zu Zeiten der Inka. Tausende unterschiedlich große Verdunstungsbecken schmiegen sich an den Berghang und weiße Salzkrusten glitzern im Licht. Von den Salinen wandern wir bergab ins Urubambatal.

Gehzeit: ca. 03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 3 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 120 km |
Aufstieg: 50 m | Abstieg: 200 m | Unterkunft: La Casa Blanca Lodge in Ollantaytambo |
Verpflegung: F, M

6. Reisetag: Weltkulturerbe Machu Picchu und Cusco

Heute besuchen wir die weltberühmte Stätte Machu Picchu. Von Ollantaytambo schlängelt sich der Zug den Urubamba-Fluss entlang. Das Tal wird zunehmend enger, der üppige, an einen verwunschenen Märchenwald erinnernde tropische Bergwald scheint die Zugstrecke beinahe zu verschlingen. Nach der ausführlichen Besichtigung bleibt uns Zeit für einen Spaziergang. Zahlreiche für den Bergwald typische Orchideen- und Bromelienarten werden nicht nur die Fotografen unter uns begeistern. Am Nachmittag fahren wir mit dem Zug zurück nach Ollantaytambo und per Bus weiter nach Cusco (3.400 m).

Wichtiger Buchungshinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Besucherzahl für Machu Picchu vom peruanischen Kulturinstitut beschränkt wurde und der Erwerb der Eintrittskarten zudem personalisiert ist. Wir raten Ihnen daher zu einer frühzeitigen Anmeldung, um mit größtmöglicher Sicherheit ein Permit für Machu Picchu zu bekommen. Bitte teilen Sie uns deshalb Ihre personenbezogenen Daten so früh wie möglich mit. Diese sind: Name, Geburtsdatum, Nationalität, Nummer des Reisepasses, mit dem auch die Einreise erfolgt, Ausstellungsdatum, Ausstellungsort und Gültigkeitsdauer.

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Unterkunft: MOAF Cusco Boutique in Cusco | Verpflegung: F

7. Reisetag: Besuch der Inka-Ruinen Sacsayhuaman, Tambomachay, Qenko

Am Vormittag sehen wir uns die bis zu 155 Tonnen schweren Steinquader von Sacsayhuaman an, eine der gewaltigsten und zugleich eindrucksvollsten Hinterlassenschaften der Inka. Gab es hier eine Festung oder stehen wir vor den Überresten eines gigantischen andinen Heiligtums? Auch Tambomachay, Qenko und Puca Pucara werden uns begeistern.

Am Nachmittag besuchen wir den historischen Stadtkern von Cusco. Zu Fuß besichtigen wir die Plaza de Armas, die Kathedrale und den Sonnentempel Qoricancha.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 25 km | Unterkunft: MOAF Cusco Boutique in Cusco | Verpflegung: F

8. Reisetag: Wanderung auf einem alten Inkapfad ins Urubambatal

Heute sind wir sehr früh auf den Beinen, denn wir wandern von Tauca über Huchuy Qosco ins Urubambatal. Eine alte Inkastraße führt uns über einen 4.300 m hohen Pass mit herrlicher Aussicht auf die Kordilleren. Huchuy Qosco, das kleine Cusco, ist eine archäologische Stätte hoch über dem Urubambatal mit Tempelmauern und kleinen Heiligtümern. Es war vermutlich der Landohnsitz des Inka Viracocha. Der lange Abstieg ins Urubambatal erfordert zwar etwas Geduld, doch mit jedem Schritt steigt die Vorfreude auf eine kühle Erfrischung in Cusco.

Gehzeit: ca. 06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 13 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 85 km | Aufstieg: 650 m | Abstieg: 1400 m | Unterkunft: MOAF Cusco Boutique in Cusco | Verpflegung: F, M

9. Reisetag: Trekkingstart in der Cordillera Vilcanota

Heute beginnt unser Trekking. Wir fahren von Cusco flussaufwärts durch das fruchtbare Tal der Vilcanota bis wir die kleine Ortschaft Checacupe erreichen. Hier besuchen wir die prachtvolle, während der Kolonialzeit erbaute Kirche der „Unbefleckten Empfängnis“. Die sehenswerte Gemälde beherbergt. Auf der Fahrt durch das Pitumarca-Tal gewinnen wir langsam an Höhe. Kornfelder säumen den Weg, bevor wir die Japura-Schlucht erreichen und bei der Ortschaft Chillca von unseren andinen Gastgebern Willkommen geheißen werden. Zu Fuß legen wir das kurze Stück zum ersten „Tambo“ auf 4.370 m Höhe zurück. Zur Zeit der Inka waren Tambos die Versorgungsposten an den alten Inkastraßen. Die komfortablen Trekking-Lodges machen ihren historischen Vorgängern alle Ehre. Wir werden heute und morgen im Chillca Tambo übernachten.

Gehzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrzeit: ca. 03:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 140 km | Aufstieg: 100 m | Unterkunft: Lodge Chillca Tambo | Verpflegung: F, M, A

10. Reisetag: Das Leben mit Lamas und Alpakas

Bei einer Tageswanderung zu den Gehöften von Quilleta, treffen auf viele große Lama- und Alpakaherden. Noch heute bilden die Kleinkamele die Existenzgrundlage vieler Hochlandbewohner. Wir erhalten einen Einblick in die Lebensweise dieser gastfreundlichen Menschen, die die Traditionen ihrer Vorfahren mit viel Stolz bewahren und pflegen. Die grandiose Sicht auf die über 6.000 m hohen Eisgipfel der Cordillera Vilcanota wird uns immer wieder zum Staunen bringen.

Gehzeit: ca. 05:00 Std. | Aufstieg: 450 m | Abstieg: 450 m | Unterkunft: Lodge Chillca Tambo | Verpflegung: F, M, A

11. Reisetag: Wanderung von Chillca nach Machuracay

Lamas befördern das große Gepäck, wir schultern lediglich unseren Tagesrucksack - und auf geht's zum Tambo nach Machuracay (4.885 m). Zu Beginn folgen wir dem breiten Tal des Chilcamayo Flusses, bis wir uns einem Wasserfall nähern, den die Gletscher des „Santa Catalina“ speisen. Der Weg wird schmaler und geht in einen Pfad über, der hauptsächlich von hier weidenden Lamas und Alpakas benutzt wird. Wir wandern entlang zweier eisiger Gebirgsseen, in denen sich die umliegenden Gletscher spiegeln. Das letzte Wegstück führt durch eine gewaltige Moränenlandschaft, bevor wir von unserem Koch an der Lodge zu Füßen des Apu Ausgangate (6.384 m) mit heißem Tee empfangen werden.

Gehzeit: ca. 06:00 Std. | Aufstieg: 500 m | Abstieg: 50 m | Unterkunft: Lodge Machuracay Tambo | Verpflegung: F, M, A

12. Reisetag: Wanderung von Machuracay nach Anapata

Schon vom Frühstückstisch aus sind die Anden zu sehen – sie zeigen sich von ihrer schönsten Seite. Der Tag beginnt mit einem anstrengenden Aufstieg zum Palomani-Pass (5.100 m) und mit jedem zusätzlichen Höhenmeter, den wir erwandern, rücken die Eisgipfel näher. Die Aussicht vom Palomani-Pass auf den majestätischen Apu Ausangate zählt zu den schönsten Bergpanoramen in Peru. Nach einem steilen Abstieg erwartet uns der Koch mit dem Mittagessen an der Lagune "Ausangatecocha". Anschließend führt unser Weg auf die roten Sandstein-Formationen des "Nevado del Inca" zu. Bald haben wir den Anapata Tambo (4.800 m) erreicht.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Aufstieg: 550 m | Abstieg: 550 m | Unterkunft: Lodge Anapata Tambo | Verpflegung: F, M, A

13. Reisetag: Wanderung von Anapata nach Huampococha: ein farbenprächtiges Naturschauspiel

Einer der spektakulärsten Abschnitte unseres Trekkings führt uns heute in eine bunte Gebirgslandschaft mit roten, gelben, grauen und blauen Fels-Sand- und Sediment-Schattierungen. Wir haben Gelegenheit, die faszinierende Geologie der Anden zu studieren und können uns am einmaligen Farbenspiel erfreuen. Heute lassen sich auch die scheuen Vicuñas, die wild lebenden Vorfahren der Lamas und Alpakas, beobachten.

Gehzeit: ca. 06:00 Std. | Aufstieg: 500 m | Abstieg: 500 m | Unterkunft: Lodge Huampococha Tambo | Verpflegung: F, M, A

14. Reisetag: Wanderung von Huampococha nach Congomire

Nach einem letzten, kurzen Aufstieg zum Anta-Pass beginnen wir allmählich den Abstieg in tiefer gelegene Regionen. Bald sind die ersten Getreidefelder und Bauernhöfe in Sicht. Die Landschaft ändert sich sehr schnell: Die roten Sandstein-Formationen weichen einem erodierten Kalkstein-Gebirge, das an ein bizarres Felsenmeer erinnert. Hier finden die "Vizcachas", die zur Familie der gehören, einen idealen Lebensraum.

Vor dem letzten Mittags-Picknick zeigen uns die Weberinnen und Weber der Gemeinde Osefina wie hochwertiges Textil-Kunsthandwerk mit Hilfe traditioneller Techniken hergestellt wird. Bald gilt es unsere treuen Begleiter der letzten Tage zu verabschieden. Bei der Ankunft in Congomire im Pitumarca-Tal erwartet uns bereits der Fahrer mit dem Bus für die Rückfahrt nach Cusco (3.400 m).

Gehzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrzeit: ca. 03:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 125 km | Aufstieg: 150 m | Abstieg: 1000 m | Unterkunft: MOAF Cusco Boutique in Cusco | Verpflegung: F, M

15. Reisetag: Erholung in Cusco

Der heutige Tag steht uns zur freien Verfügung. Wir können ausschlafen oder einen morgendlichen Spaziergang durch die Altstadt Cuscos unternehmen. Wer möchte, kann den farbenprächtigen Versorgungsmarkt „San Pedro“ aufsuchen: Hier kann man allerlei exotische Produkte finden und sehen, was in Peru im Kochtopf landet. Wer noch ein Mitbringsel sucht, findet bestimmt etwas auf den zahlreichen Souvenir-Märkten. Kunsthistorisch Interessierte empfehlen wir einen Ausflug ins MAP, das Archäologische Museum von Cusco.

Unterkunft: MOAF Cusco Boutique in Cusco | Verpflegung: F

16. Reisetag: Rückflug nach Deutschland

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Lima und von dort aus Weiterflug in die Heimat

Fahrzeit: ca. 00:12 Std. | Fahrstrecke: ca. 6 km | Verpflegung: F

17. Reisetag: Ankunft in der Heimat

Ankunft in Deutschland.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
29.03.2024	14.04.2024	X	4.825 €
02.08.2024	18.08.2024	✓	5.295 €
13.09.2024	29.09.2024	✓	4.995 €
18.10.2024	03.11.2024	✓	4.995 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab Lima bis Cusco
- > Flug mit Iberia ab/bis Frankfurt nach Lima
- > Inlandsflüge ab/bis Lima nach Cusco
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 9 x in Hotels und 5 x in Lodges
- > 15 x Frühstück, 8 x Mittagessen, 5 x Abendessen
- > Gepäcktransport während des Trekkings mit Lamas/Alpakas
- > Koch- und Begleitmannschaft
- > Sicherheitsausrüstung: Überdrucksack
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Inlandsflüge ab/bis Lima nach Cusco
- > Übernachtung 9 x in Hotels und 5 x in Lodges
- > 15 x Frühstück, 8 x Mittagessen, 5 x Abendessen
- > Gepäcktransport während des Trekkings mit Lamas/Alpakas
- > Koch- und Begleitmannschaft
- > Sicherheitsausrüstung: Überdrucksack
- > Eintrittsgebühren lt. Programm

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300,00€)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

> 2-3

Generelle Hinweise

>

Bunt gestreifte Sedimenthügel, schneebedeckte Anden-Gipfel, die sich im türkisfarbenen Wasser der Gletscherseen spiegeln, geheimnisvolle Inkastätten inmitten der Bergwelt. Lama- und Alpakahirten begleiten uns auf dem mehrtägigen Trekking auf versteckten Inkapfaden durch das Gebirge der Cordillera Vilcanota – den 6.384 m hohen Apu Ausangate haben wir immer im Blick. Bei klarem Wetter ist er sogar von der Inkahauptstadt Cusco aus zu sehen. Sein Gipfel gilt für die Andenvölker als "Apu", als heilige Berggottheit, als Beschützer der Bewohner und ihrer Tiere. Unsere "Andenkamele" sind unsere treuen Weggefährten und übernehmen den Gepäcktransport. Die ersten Sonnenstrahlen begrüßen uns und lassen den Vinicunca in seiner Farbenpracht noch intensiver leuchten. Der Vinicunca wird daher gerne "Rainbow Mountain" – der Regenbogenberg – genannt. Dieser spektakuläre Fotospot ist aber nur einer der vielen Highlights auf dem Apu Ausangate Lodge-Trekking. Wir überqueren zu Fuß Pässe mit über 4.500 m und genießen atemberaubende Weitblicke über die Anden. Während des Trekkings sind die Lodges der Organisation "Camino del Apu" unser komfortables Zuhause. Dabei helfen wir Arbeits- und Ausbildungsplätze zu sichern und Landflucht zu verhindern, denn die Betreiber der Unterkünfte sind die Dorfbewohner selbst. Freuen Sie sich auf ein Trekking mit einem richtigen Dach über dem Kopf, einer heißen Dusche im Zimmer, bester Verpflegung durch lokale Köche und intensiven Begegnungen mit Hirten und Dorfbewohnern in wunderschöner Natur!

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.